

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

40. Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 11. 02. 2013
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:55 Uhr
Ort, Raum:	Kopenhagener Straße 1, Raum 234

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Roland Kargel (Fraktion DIE LINKE.)

Mitglieder

Herr Klaus-Peter Brandt	(Bürgerfraktion)	
Herr Bernd Hilse	(Fraktion DIE LINKE.)	
Herr Hans Jürgen Leja	(FÜR-WISMAR-Fraktion)	
Herr Peter Manthey	(FDP-Fraktion)	
Herr Sigfried Rakow	(CDU-Fraktion)	
Herr Meinhard Schönbohm	(CDU-Fraktion)	Vertretung für: Herrn Lüdemann, Horst

Vertreter

Frau Gabriele Davids	(SPD-Fraktion)
Herr Peter Dost	(SPD-Fraktion)

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Frau Ricarda Gundlack	(SPD-Fraktion)	entschuldigt
Herr Ulrich Litzner	(SPD-Fraktion)	entschuldigt
Herr Horst Lüdemann	(CDU-Fraktion)	entschuldigt

Verwaltung und Gäste:

Herr Senator Berkhahn	Verwaltung
Herr Schubert	Verwaltung
Herr Groth	Verwaltung
Frau Prante	Verwaltung
Herr Günter	Verwaltung
Frau Rohde	Verwaltung
Herr Brosig	Verwaltung
Herr Bruse	Verwaltung
Frau Hohmann	Verwaltung Protokoll)
Herr Meinke und 3 weitere Bewohner/Innen des Begonienweges	
Frau Ros	Ostsee-Zeitung

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.01.2013
- 4 Vorbringen des Anliegens der Bewohner des Begonienweges durch Herrn Meinke als Vertreter
- 5 Verschiedenes / Informationen

Protokoll:
(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Kargel begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Kargel schlägt vor, die bestehende Tagesordnung durch das Vorbringen des Anliegens der Bewohner aus dem Begonienweg 4-34 zur Änderung des Bebauungsplanes 27/92 durch einen Vortrag ihres Vertreters, Herrn Meinke, unter dem TOP 4 zu ergänzen.

Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte würden sich entsprechend verschieben.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.01.2013

Das Protokoll der 39. Sitzung vom 14. 01. 2013 wird mehrheitlich beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 6
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

TOP 4 Vorbringen des Anliegens der Bewohner des Begonienweges durch Herrn Meinke als Vertreter

Herr Kargel teilt mit, dass ein Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes 27/92 im Wohngebiet Dammhusen-Süd durch die Bewohner des Begonienweges 4-34 vorliegt und erteilt nun Herrn Meinke als Vertreter der Bürger das Rederecht.

Herr Meinke bekräftigt in seinem Vortrag nochmals den Wunsch auf Änderung des o. g. Bebauungsplanes, um somit für die bereits gebauten Carports die Rechtskräftigkeit herzustellen und die Möglichkeit zu erhalten, dort weitere Carports zu errichten. Er bittet um die Möglichkeit einer 2. Änderung des Bebauungsplanes und betont, dass die Carports die städtebaulichen Belange nicht beeinträchtigen. In diesem Zusammenhang verweist er auf die im Irisweg stehenden Carports.

Anschließend gibt Herr Kargel bekannt, dass sich im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung darüber verständigt wird, wie mit dem Antrag der Bürger aus dem Begonienweg umgegangen wird.

TOP 5 Verschiedenes / Informationen

In der Bauausschusssitzung am 14. 01. 2013 wurden von Herrn Leja unter dem TOP 6 Sonstiges die Fragen gestellt, für welche Fahrzeuge eine Ausnahmegenehmigung zum Befahren der Hochbrücke erteilt

wurde und aus welchem Grund das Schild „Parkverbotszone“ beim Parkplatz an der Stockholmer Straße entfernt wurde.

Hierzu teilen Herr Brosig und Herr Bruse folgendes mit:

Im Jahre 2011 wurde festgelegt, dass alle Kraftfahrzeuge bis 12 Tonnen die Hochbrücke befahren dürfen. Darüber hinaus dürfen Fahrzeuge der Daseinsfürsorge (EVB, Feuerwehr, Busbetriebe, öffentlicher Personennahverkehr), die eine Ausnahmegenehmigung des Straßenbauamtes haben, die Hochbrücke befahren. In diesem Jahr liegen bereits 71 Ausnahmegenehmigungen vor.

Herr Leja weist in dem Zusammenhang auf die Aussage des Bürgermeisters in der letzten Bürgerschaftssitzung hin, dass eine Umleitung über die Autobahn erfolgen soll.

Dazu teilt Herr Senator Berkhahn mit, dass das Bundesverkehrsministerium vorhat, die Autobahn als Alternative mit in die Umleitung einzubeziehen. Das Land ist Vorhabenträger für die Sanierung der Hochbrücke. Die Hansestadt Wismar kann keine Umleitungsstrecken hierfür vornehmen.

Herr Bruse ergänzt, dass immer das Straßenbauamt, auch bei Umleitungen, der Träger ist.

Zur Frage bzgl. des Schildes in der Stockholmer Straße teilen Herr Brosig und Herr Bruse mit, dass im Frühjahr dieses Jahres klar geregelt werden soll, dass hier das Be- und Entladen sowie das Ein- und Aussteigen erlaubt ist.

Ein verkehrsberuhigter Bereich regelt keine klare Trennung zwischen Fahrbahn und Gehweg. Das hatte zur Folge, dass es hierdurch zu Verkehrsverstößen kam. Aus diesem Grund wird neu beschildert, damit es zukünftig zu keinen Missverständnissen kommt.

gez. Kargel
Vorsitzender

gez. Rakow
1. Stellvertreter

gez. Hohmann
Protokollantin